

Reutlinger General-Anzeiger

Mittwoch, 02. Februar 2011

ÜBER DIE ALB

31.01.2011 - 04:10 Uhr

KONZERT - Der Musikverein Mägerkingen begeisterte das Publikum mit Darbietungen von Rock bis Klassik

Zelebrierte Musik

TROCHTELFINGEN-MÄGERKINGEN. »Rocken Sie mit!« forderte Schlagzeuger und Moderator Mario Dieth am Samstagabend die Gäste beim Jahreskonzert des Musikvereins Mägerkingen in der ausverkauften Festhalle auf. Die Zehenspitzen wippten, am liebsten hätten die begeisterten Gäste Gassenhauer wie »Männer«, »Mambo« oder »Flugzeuge in meinem Bauch« lauthals mitgesungen. Tosender Applaus forderte den Musikern der Aktivkapelle, der Jugendkapelle und der Jugendgruppe Zugaben ab.

»Sie machen nicht Musik, Sie zelebrieren sie«, sagte Hans Sontheimer. Der Vorsitzende des Musikvereins Wilsingen und Vorstandsmitglied des Blasmusikverbandes Neckar-Alb hob die herausragende Qualität dieses Oberstufenorchesters heraus und zeichnete Edwin Mader für zwanzig Jahre mit der silbernen und Paul Herrmann für zehn Jahre aktives Musizieren mit der bronzenen Ehrennadel des Verbandes aus.

Ob Themen aus Offenbachs Operette »La belle Hélène« oder die Ode an den Schwarzwald »Silva Nigra«, ob die Filmmusik zu »Breaveheart« oder »Grönemeyer!« - die Musiker sind bestens aufeinander eingestimmt. In die Klasse der sinfonischen Blasmusik steigen sie auf mit der Romanze aus Mozarts Hornkonzert Nr. 3. Herausragend Christian Zaia als Solist, ebenbürtig das begleitende Orchester. Doch die Mägerkingen können auch Polka und Marsch, die bei ihnen locker-flockig daherkommen.

Hoch motiviert lassen sich die Musiker von Dirigentin Claudia Krohmer-Rebmann führen. Hat das Ensemble ihre Vorstellung von der Interpretation eines Stückes erst verinnerlicht, beherzt die C3-Dirigentin, was ihr Schweizer Professor an der Musikhochschule Trossingen sagt: »Stören Sie das Orchester nicht!« Sie lässt die Musiker spielen, heraus kommen exquisite Instrumental-Dialoge.

Höchste Note erspielt

Die Qualität der Aktivkapelle basiert auf der Jugendarbeit. Die rund 40-köpfige Jugendkapelle hat beim Wertungsspiel mit dem Konzerttitel »Chicago Festival« bereits die Höchstnote erreicht. Auch sie wird von Claudia Krohmer-Rebmann geleitet. Neben den »Norway Impressions« und dem »Toro Poscine« war das große Rennen der Schaufelraddampfer das Highlight der Jugend. Für die verblüffend echte Geräuschkulisse der Schiffe sorgte das große Schlagwerk.

Heike Dreher führte in die Stücke der Jugendkapelle ein, Maximilian Bez und Emanuel Mader in die der Jugendgruppe, deren zwölf junge Musiker unter der Leitung von Eva Geckeler die anspruchsvollen Themen aus dem Science-Fiction-Film »Star Trek« gleich zu Konzertbeginn gespielt haben. Finger- und Zungenfertigkeit und Sinn fürs Zusammenspiel bewiesen sie bei »expicalifragilisticexpialidocious«. (häs)

**Reutlinger
General-Anzeiger**